

ES MUSS EIN ENDE HABEN, DASS WÖRTER VERBRECHEN SEIN KÖNNEN.
Friedensnobelpreisträger Xiaobo.

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 545

OKTOBER 2017

ZENSUR PUR

Im Verlag ANTAIOS erschien das Buch FINIS GERMANIA des 2016 verstorbenen Historikers und Zivilisationskritikers Rolf Peter Sieferle. Innerhalb kurzer Zeit rangierte es auf der SPIEGEL-Bestsellerliste auf Platz sechs – ehe es von der Chefredaktion gestrichen wurde. Einfach so. Grund: Das Buch sei antisemitisch. Bereits im Juni landete es auf Platz neun der Liste „Sachbücher des Monats“, vom NDR und der „Süddeutschen Zeitung“ veröffentlicht. In der dortigen Jury saß auch der SPIEGEL-Redakteur Johannes Salzwedel – er hatte alle seine Stimmpunkte dem Buch gegeben und wurde dafür „als gravierende Fehlentscheidung“ kritisiert, das Buch enthalte „rechtslastige Verschwörungstheorien“ und sei „antisemitisch“.

Nicht alle reagierten empört: Schriftsteller Rüdiger Safranski verteidigte das Buch und auch die „New York Times“ wunderte sich. Die Tageszeitung „Welt“ vergleicht das mit dem Vorgehen sowjetischer Zensoren, die NZZ nennt es ein „Armutzeugnis“.

In der stündlich aktualisierten Amazon-Bestseller Verkaufsliste hielt sich das Buch längere Zeit auf Platz 1.

EHE FÜR ALLE ?

Friedrich Nietzsche: „Ehe: so heiße ich den Willen zu zweien, das Eine zu schaffen, das mehr ist, als die es schufen. Ehrfurcht voreinander nenne ich Ehe als vor den Wollenden eines solchen Willens.“

Deutsche Wertarbeit

setzt sich eben durch und überdauert die Jahrzehnte.

Bestes Beispiel dafür ist ein angeblich noch einsatzbereiter Wehrmachts-panzer, den sich ein 79jähriger Sammler in der Nähe von Kiel in den Keller gestellt hat. Die Kieler Staatsanwaltschaft klagt ihn nun wegen des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz an, da man befürchtet, daß der „Panther“ immer noch einsatzbereit sei.

Zwei Bergepanzer mit Polizeieskorte hatten die Aufgabe, den 40-Tonnen-Koloß aus dem Keller zu bugsieren.

Interessant dabei ist, daß Techniker der Wehrtechnischen Dienststelle in Trier vor Jahren den Panzer als unschädlich gemachtes Sammlerstück einordneten. Interessant dabei ist auch, daß Techniker der gleichen Dienststelle halfen, den Motor auf Wunsch des Sammlers im Nachhinein wieder fit zu machen.

Da fallen mir die Eurofighter des Genossen Darabos ein.

EINFACH KRANK

Diesen Ausspruch sollten Sie weitergeben – an alle Bekannten und Freunde. Die Ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Margot Käßmann auf dem Kirchentag 2017 in Berlin: „Zwei deutsche Eltern, vier deutsche Großeltern: Da weiß man, woher der braune Wind wirklich weht!“

Wie jedes Jahr unser Aufruf:

9. November – Fall der Berliner Mauer

SELBSTBESTIMMUNGSTAG DER VÖLKER

Die AFP bittet alle volksbewußten Menschen in ganz Europa, diesen Tag gemeinsam zu begehen. In Stolz und Würde. Im Bekenntnis zur Geschichte und Gegenwart des eigenen Volkes. Und in der Hoffnung auf ein Europa der Völker – und nicht der Bürokraten und Parasiten.

Die Blödheit der Grünen

Der Roten und Grünen, um es präziser zu sagen. Da saßen wir im Freundeskreis um einen großen – gar nicht so runden – Tisch und erzählten von besonderen Feinheiten dieser politischen Gattung, die eben dabei ist, sich selber nicht nur kaputt, sondern vor allem lächerlich zu machen. Ist ihre neue Wortschöpfung „Protestkultur“ nicht köstlich, angesichts der brennenden Autos und Geschäfte in Hamburg, fragte ein Freund aus Norddeutschland. Und ein anderer aus Kärnten erzählte von den jüngsten Wickeln bei den dortigen Grünen. Wo man die Landesvorsitzende (eine Frau noch dazu!) mit einer Stimme Mehrheit hinauswarf, indem man vorher zwei Dutzend Asylanten, die gerade im Stand waren, bei der Wahl einen grünen Knopf zu drücken, zu Mitgliedern machte und wählen ließ. Aber der Höhepunkt: Einer der Vorwürfe gegen diese Frau war, sie hätte bei Kirchtagen (in Kärnten!) Dirndl getragen.

Die Runde kam aus dem Schmunzeln und Lachen gar nicht heraus. Eine Oberösterreicherin erzählte von dem weit und breit bekanntesten Antifa-Pärchen Struppi Öllinger und seinem Kompagnon Fifi Sailer, die auf Friedhöfen und Grabsteinen nach toten SS-Männern und Runen suchen um Anzeige zu erstatten. Und alle erinnerten sich an den abscheulichen Rechtsanwalt im Fernsehen vor der Roten Flora, der die Zerstörungen in Hamburg gut hieß und nur kritisierte, daß dies in den Wohngebieten der Genossen geschah und nicht in anderen Stadtvierteln.

Ein Mädchen aus Niedersachsen erzählte von einem Journalisten namens Krogmann von der Nord-West-Zeitung, der zusammen mit der berühmten Frau Röpke sich darüber äußerte, daß auf einem Friedhof eine ehemalige BDM-Führerin begraben liegt – und das unter einer „deutschen Eiche“.

Da schmunzelte ich nicht. Denn eine solche Denunziation fand ich gar nicht witzig, sondern für den widerlichen Einfall einer menschlichen Kloake.

k – d

ZITAT

Friedrich Ludwig Jahn: „Der Staat kann untergehen. Wenn das Volkstum erhalten bleibt, kann alles wiedergewonnen werden. Ist das Volkstum vernichtet, dann ist alles verloren.“

Verrückt

Jede dritte Kinderbeihilfe und in Wien jede zweite Mindestsicherung geht bereits an ausländische Staatsbürger.

ZITAT

Horst Eylmann (CDU): „Gelegentlich habe ich den Eindruck, daß es bei uns eine Art Denkverbot gibt. Wie im Mittelalter wird einem vorgeschrieben, in welchem Rahmen man gefälligst zu denken hat.“

Sogar (manche) Liberale werden wach !

In der liberalen PRESSE fragt Christian Ortner (ortneronline. Das Zentralorgan des Neoliberalismus) „Warum müssen wir eigentlich irgend jemanden „integrieren“?“. Eine gute Frage. Und weiter schreibt er u. a. : „Warum sind nur muslimische Parallelgesellschaften derart risikobefrachtet für ihre Mitmenschen, nicht aber buddhistische, hinduistische oder jene der Anhänger der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten?“

Darauf kann es eigentlich aus logischen Gründen nur eine Antwort geben, um die die politisch Verantwortlichen allerdings noch immer etwas mutlos herumlavieren. Daß uns die Integration von muslimischen Zuwanderern als gleichsam alternativlose „nationale Herausforderung“

verkauft wird – eben ganz anders als im Fall jeder anderen religiösen Orientierung -, mutet aber auch aus einem anderen Grunde eigentümlich an: weil derartige Projekte seit Jahrzehnten immer gescheitert sind.

Warum aber mit Zuwanderern aus uns noch viel fernerer muslimischen Kulturen gelingen soll, was uns im Fall der uns doch etwas näheren Türken grosso modo mißlungen ist, hat uns noch niemand erklärt. „Es ist grotesk zu behaupten, Europa wäre seinen Muslimen nicht gerecht geworden“, hat der britische Autor Douglas Murray einmal bemerkt. „Es ist mehrfach offensichtlich geworden, daß es der Islam ist, der Europa nicht gerecht wurde.“

Preis verloren

Dem linken Pädagogen Hartmut von Hentig war 1994 der Comenius-Preis verliehen worden. Nun wurde ihm der Preis abgesprochen, da er in die Vorwürfe sexuellen Mißbrauchs von Schülern an der Odenwaldschule verwickelt zu sein scheint und nicht gewillt war, klärende Fragen zu beantworten.

ZITAT

Die „Kultautorin“ (O-Ton „Ö1“) in einem Kommentar auf Facebook: „Ich glaub ich setz die pille ab nur damit ich noch ein paar mal abtreiben kann bevor hitler bundespräsident wird“ (Facebook „Stefanie Sprengnagel“)

Merkel frotzelt die Bürger

Sie verlangt allen Ernstes neue Gesetze, mit denen „Politische Meinungsmanipulation verhindert werden soll.“ Da müßte sie die gesamte Lügenpresse verbieten.

KIRCHENAUSTRITTE

Seit der „Wende“ sind in der Bundesrepublik 3,5 Millionen Katholiken und 5 Millionen aus der evangelischen Kirche ausgetreten. In der Lutherstadt Wittenberg sind – im Lutherjahr – nur mehr 15 % der Bewohner Christen. Woran das wohl liegen mag?

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Irgendwo gibt es noch Völker und Herden, doch nicht bei uns, meine Brüder: da gibt es Staaten. Staat heißt das kälteste aller kalten Ungeheuer. Kalt lügt es auch; und die Lüge kriecht aus seinem Munde: „Ich der Staat, bin das Volk.“

ZITAT

Michael Klonovsky: „Nichts macht den linken Pädagogen rasender als der ewige Triumph der Begabung über den guten Willen.“

Zur Erinnerung

Ein besonderes Weltbild

Von 1. Juli bis Mitte September 1937 bereiste John F. Kennedy, der spätere Präsident der USA, Europa. Nach Aufhalten in Frankreich und Italien fuhr er am 21.8.1937 nach Deutschland. Er benutzte ein Automobil und besuchte Frankfurt und Köln. Darüber gibt es Tagebucheintragen, die kürzlich veröffentlicht wurden: Kennedy schreibt:

„Abfahrt nach Köln über Frankfurt und weiter rheinabwärts. Sehr schön, da an der Strecke viele Burgen liegen. Die Städte sind alle reizend, was zeigt, daß die nordischen Rassen den romanischen gewiß überlegen zu sein scheinen. Die Deutschen sind wirklich zu gut – deshalb rottet man sich gegen sie zusammen, um sich zu schützen.“

ZITAT

Thomas Jefferson, dritter US-Präsident: „Verfüge nie über Geld, ehe du es nicht hast.“

IRRGLAUBE

Angela Merkel sprach die Hoffnung aus, „die islamische Druckwelle führe uns in die Kirche zurück.“

ZITAT

Voltaire: „Papiergeld kehrt irgendwann zu seinem inneren Wert zurück – null.“

Migranten in Rußland müssen zahlen

Die russischen Innen-, Justiz- und Finanzministerien sind dabei zu beschließen, welche Gelder von Migranten zu zahlen sind, die gegen die russische Gesetzgebung verstoßen und deshalb aus dem Land ausgewiesen oder deportiert werden. Im wesentlichen geht es um Deportierungen, die dem Staat erhebliche Kosten verursachen, die künftig durch die Migranten zu zahlen sind.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP. – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe, sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.-- – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.-- – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 – Im Internet: <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543



AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

FRONTAL

Leseschwäche

haben laut letzter PISA-Studie 25 % der österreichischen Schüler und das ist sicher vorsichtig ausgedrückt. Auch sonst zeigt die Studie deutlich und abermals nach unten und wer sich darüber wundert, muß zu den einfältigen Systemjüngern gehören. Anders gefragt: Kennen Sie in Ihrer Umgebung jemand älteren, der nicht lesen kann? Bzw. wie es so schön heißt nicht „sinnerfassend“? Was machen wir da? Noch mehr „Zuwanderer“ mit „anderer Muttersprache“ in die Klassen? Verlassen Sie sich ruhig auf unsere Politiker. Die Frau Bildungsministerin war über das Ergebnis der Studie entsetzt und hat versprochen, „etwas zu unternehmen“.

Na also.

Berti

Internationale Zusammenarbeit

Schnell zum Führerschein kamen Kunden von zwei Türken in Wels: Die Brüder arbeiteten mit einer türkischen Fälscherbande in der Ukraine zusammen, die nachgemachte polnische Führerscheine „ausstellte“. Bestellung und Bezahlung liefen übers Internet. Die Brüder kauften die Führerscheine um je 600 Euro ein, verlangten dann etwa 1400 Euro dafür. Ein gestoppter Kunde ließ alles auffliegen.

SCHWEINEJOURNALISMUS

Der bundesdeutsche TV-Moderator Christian Ehring bezeichnete die AfD-Spitzenkandidatin Alice Weidel (38) als „Nazi-Schlampe“. Diese meinte „die politische Korrektheit gehört auf den Müllhaufen der Geschichte.“ Für die Lügenpresse ein Grund auszurasen.

ZITAT

Putin über die Beziehung zwischen der NATO und Rußland: „Eine glückliche Liebe ist nur eine, die erwidert wird. Wenn man nicht mit uns zusammenarbeiten will, na bitte, dann eben nicht.“

Der Geist der Zeit stinkt aus dem Munde,
doch einmal wird auch Dreck zu Dreck.
Wart ab, o Mensch, es kommt die Stunde,
da muß auch der von heute weg.

Der Sinn der Zeit ist längst im Eimer,
doch auch der Unsinn läuft sich tot.
Der Schwarm der Schleicher und der Schleimer
ertrinkt zuletzt im eigenen Kot.

Das Recht der Zeit ist eh beim Teufel,
Gift macht auch vor dem Staat nicht halt.
Zersetzt er sich im Chlorgeträufel,
dann sitzt auch bald der Staatsanwalt.

Der Stil der Zeit ist Bluff und Schwindel,
man protzt sich gegenseitig groß.
Doch einmal drischt auch das Gesindel
mit Fäusten aufeinander los.

Das Ziel der Zeit ist Selbstvernichtung,
und das scheint noch das beste dran.
Was immer stürzt in einer Richtung,
kommt umso schneller unten an,

Eberhard Wolfgang Möller

ZITAT

Andreas Thiel, Schweizer Schriftsteller: „In der sozialdemokratischen Komödie wird dem Publikum vorher gesagt, wann es lachen muß. Und wer an der falschen Stelle lacht, wird wegen Rassismus angeklagt.“

Zur Erinnerung

Dr. France Petek anlässlich der Enthüllung eines Partisanendenkmals in Suetschach am 24. 10. 1948: „Alle, die sagen, die Kärntner Slowenen begnügen sich mit Minderheitenrechten, haben sich vollkommen demaskiert. Unsere Helden sind nicht für papierene Minderheitenrechte, sondern für die Freiheit Slowenisch-Kärntens in der FVR Jugoslawiens gefallen! Darum gebührt ihnen ewige Ehre und Ruhm.“

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Dem Reinen ist alles rein“ – so spricht das Volk. Ich aber sage euch: den Schweinen wird alles Schwein!“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> - ZEITUNG FÜR HARMONISCHE MUSIK. Mag. Eva-Maria Blechinger, Hirschfeldweg 5, 1130 Wien. - Flugblattaktionen in Baden, Bad Vöslau, Hollabrunn, Zwettl, Hallein, Linz, Wels, Purgstall, Scheibbs, Landeck, Wien 2, 4, 6, 8, 12 und 16. - Doppel-DVD vom „Kongreß der Verteidiger Europas 2016“ € 30.— Zu beziehen über INFO – DIREKT, Dieselstraße 4/28, 4030 Linz. – **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE!** – Wichtig im Internet: www.unzensuriert.at – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch, PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Probenummern DEUTSCHE STIMME, G. Schollstraße 4, D 01591 Riesa. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. A 9020 Klagenfurt, B. Schwarzstraße 33. – Immer besser: AULA. Probehefte 8020 Graz, Merangasse 13. – SERVUS TV – der einzige objektive Fernseh-Sender Österreichs. – Wir verabschieden uns von einer treuen Weggefährtin OSTR Dir. Mag. Hildegard Mandl. Sie wird in der Seele ihres Volkes weiterleben. – Gerne senden wir Ihnen für lokale Aktionen KOMMENTARE und Flugblätter gratis zu. – Flugblattaktionen im Ybbstal, Ardagger, Melk, Admont, Windischgarsten, Klagenfurt, Deutschlandsberg, Feldbach, Rust, Purbach, Eisenstadt, Wien 17, 18 und 19. – WIENER BEOBSACHTER. Standpunkte der AFP Wien., Niederösterreich und Burgenland. E-Mail wienerbeobachter@mail.ru – Im September werden die KOMMENTARE 54 Jahre alt. Und hatten nie eine Berichtigung – zum Unterschied von der Lügenpresse. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Kornblumenabzeichen über die KOMMENTARE. – Gerne senden wir Ihnen das OFFENHAUSENER PROGRAMM, damit Sie wissen was wir wollen. – Beachtlich: UND SIE SCHÄMETEN SICH NICHT von Joachim Fernau ist in 30. Auflage erschienen! – Flugblattaktionen in Aschach, Engelhartzell, Mittersill, Purbach, Eisenstadt, Ottensheim, Zwettl und Wien 22 und 23. – Annaberg Gedenken 2017 in Lenggring/Isarwinkel. – Seit zwölf Jahren befindet sich DI Wolfgang Fröhlich wegen gewaltfreier Meinungsäußerung im Gefängnis. Geben Sie ihm ein Zeichen des Mitleidens. DI Wolfgang Fröhlich, JA-Stein, Häftlingsnummer 46484, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems/Stein. –

WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE! – Bei den Hochschulwahlen gaben 24 % der Studenten ihre Stimme ab. 76 % blieben der Wahl fern. Die Funktionäre kassieren 100 % der Einnahmen aus Zwangsbeiträgen. – DAS VERSCHWUNDENE SUDETENLAND. Ausstellung im Rathaus Veitshöchheim. – Aufkleber über die KOMMENTARE: TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN ! – LBZ – die erste deutsche Leserbrief-Zeitung. Probenummern Arno Werner, Postfach 3705, D 78026 VS-Schwenningen. Eine freie Stimme des deutschen Volkes. – Erschreckend: Nach einer wissenschaftlichen Untersuchung (Ludwig Boltzmann-Institut) sind 24 Prozent der Jugendlichen in Österreich zwischen 10 und 18 Jahren psychisch krank. – In Wien: Marsch für die Familie. – VOLK IN BEWEGUNG. Probehefte Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. – Flugblattaktionen in Lustenau, Schloßhof, Orth, Innsbruck, Landeck, Liezen, Fehring, Graz, St. Pölten, Wien 12, 13, 18 und 21. – In französischer Sprache: Lectures Francaises, DPF VAD – BP 70001 – F 86190 Chire En Montreuil – DER ECKART. So weit die deutsche Sprache reicht. Kostenloses 2-maliges Probeabo. 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a. – Lesen Sie FAKTEN. Postfach 90, A 2100 Korneuburg. – Der Termin für unsere diesjährige Weihnachtsfahrt: 30. November bis 4. Dezember 2017. Termin freihalten. – UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN. Postfach 101708, D 46017 Oberhausen. Im Internet www.un-nachrichten.de – DEUTSCHE RUNDSCHAU. Karl-Heinz Sommer, Postfach 800524, D 99031 Erfurt. – Viele Briefkästen warten auf unsere Flugblätter! – Das letzte Buch von Richard Melisch: DAS PERFIDE ALBION UND SEINE AMERIKANISCHEN ERBEN. Verlag Hohe Warte, D 82396 Pähl. – Natürlich gibt es einen Klimawandel. Aber auch einen Klimawind in der Lügenpresse. – Herbstakademie zum Thema „Parteiherrschaft“ von 10. – 12. November 2017 in der Steiermark. Anmeldung und Informationen unter herbstakademie@gmx.at – Wenn Sie die Lügenpresse nicht mehr ertragen, lesen Sie unzensuriert.at und info-direkt.eu. INFO DIREKT Dieselstraße 4/28, 4030 Linz – Angesichts der derzeitigen Umstände sind wir Putin-Versteher.

Schimpansen an die Börse!

Eine Affenschande für fünf schwedische Börsenmakler: Die schwedische Zeitung „Expressen“ hatte für einen kuriosen Test fünf Börsenmaklern und einem Schimpansen namens „Ola“ je rund 14.000 EURO mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, damit an der Börse den größtmöglichen Gewinn herauszuschlagen. „Ola“ schlug seine professionellen Mitbewerber glatt. Allerdings bediente sich der Schimpanse – im Gegensatz zu seinen „Kollegen“ – einer ungewöhnlichen Methode: Er warf Dart-Pfeile auf den in der Stockholmer Börse ausgehängten Kurszettel.

ZITAT

Christoph Mörgeli, Schweizer Historiker: „Die Lügenpresse ist kein Schlagwort. Die Lügenpresse ist Tatsache.“

Zur Erinnerung

Erzherzog Johann von Österreich als Generaldirektor des Genie- und Fortificationswesens (heute etwa: Pionier- und Festungsbau-truppe) erteilte Mitte 1808 den Auftrag zum Bau einer Befestigungsanlage in Malborgeth (Kanal-tal) und ernannte den 27-jährigen Ingenieur-Hauptmann Friedrich Hensel zum Bauleiter. Im Winter 1808/1809 mußten die Bauarbeiten unterbrochen werden; sie wurden erst Ende April 1809 wieder aufgenommen, als die Niederlage in der Schlacht bei Eggmühl die strategische Lage der Donaumonarchie schlagartig verändert hatte und damit ein Rückzug der Südar-mee nach Innerösterreich notwendig wurde. Die Befestigungsanlage in Malborgeth bekam damit über Nacht eine enorme Bedeutung für die Sicherung des Rückzugs und für eine Behinderung des Nachrückens der napoleonischen Armee.

Hensel baute die Anlage notdürftig weiter und erbat sich von Erzherzog Johann persönlich das Kommando für die Verteidigung. Die französischen Truppen unter Vizekönig Eugene de Beauharnais versuchten von 14. bis 17. Mai 1809 mit 15.000 Mann vergeblich, das von 390 Österreichern mit 10 Haubitzen und einer Kanone verteidigte Fort zu erobern. Als es der französi-schen Armee schließlich unter enormen Opfern (allein am 17. Mai fielen 1.300 französische Soldaten) gelang, waren auf österreichischer Seite 350 Mann gefallen, darunter auch Hauptmann Hensel und vier weitere Offiziere. Am Predil-Paß fiel am nächsten Tag Hensels Freund und Kamerad Ingenieur Hauptmann Johann Hermann von Hermannsdorf. Zeitgenossen nannten den Kampf „Die österreichischen Thermophylen“. Ihnen beiden widmete Kaiser Ferdinand I. ein Heldendenkmal, das noch heute vom italienischen Staat betreut wird, da sie mit ihrem heldenhaften Einsatz den Sieg Erzherzog Karls über Napoleon in der Schlacht bei Aspern ermöglicht hatten.

ZITAT

Francois-Marie Arouet genannt Voltaire: „Eines Tages wird alles gut sein. Das ist unsere Hoffnung. Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion.“

Rot-grüne Säuberung

Der rot-grün dominierte Stadtrat von Luzern (Schweiz) hat beschlossen, die Abdankungshalle (Friedhofshalle) von christlichen Symbolen zu säubern. Der Raum soll konfessionsneutral gestaltet werden, das katholisch inspirierte Wand-gemälde wurde mit Gipsplatten überdeckt. Ähnliches ist in der Geschichte schon öfters vorge-kommen, im übrigen auch von christlicher Seite. In der Begründung heißt es „Religion ist Privatsache“ – ein Satz, der auch im OFFENHAUSENER PROGRAMM steht.

Nur – gleichzeitig wurden an zwei Luzerner Schulen Gebetsräume für junge Muslime einge-richtet. Das ist das Verlogene an den rot-grünen, meint Ihr mungo

Gefallen
Ihnen die
KOMMENTARE?
Dann

**HELFEN
SIE
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

ALLE SEGELKÜNSTE VERGEBENS SIND, SCHICKT GOTT NICHT WIND. DOCH SCHICKT GOTT WIND, DANN WOHL DEM MANN, DER SEGELN KANN.

Sprichwort

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 022030435 M

BÜCHERKOMMENTARE

IM HEIMATLAND IN FEINDESHAND

Heinz Schön – Arndt Verlag, Postfach 3603, D 24035 Kiel – 352 Seiten – 32 Bilder – Hart gebunden € 19.95

Schicksale ostpreußischer Frauen unter Russen und Polen 1945 – 1948. Das Martyrium der millionenfachen Vergewaltigungen, Verschleppungen, Zwangsarbeit und Hunger.

1917.

Peter Faber – Verlag Druffel & Vowinckel, Tahlhofstraße 32, D 82205 Gilching – 256 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartoniert € 18.--

Vom europäischen Krieg zum Weltkrieg. Die Geschichte einer Zeitenwende.

DIE DUNKLE MACHT

Bernhard Tomaschitz – gegenARGUMENT, Postfach 1, 8016 Graz – 182 Seiten - € 16.--
Wer bestimmt die US-Außenpolitik?

BUCHTIP DES MONATS : DAS PERFIDE ALBION UND SEINE AMERIKANISCHEN ERBEN

Richard Melisch – Verlag Hohe Warte, D 82396 Pähl – 512 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartoniert € 19.90

Das letzte große Buch von Richard Melisch.

LETTLANDS DEUTSCHE GESCHICHTE (N)

Martin Hobek – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a, - 140 Seiten - € 9.20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

DIE HITLER-CHRONIK 1889 - 1945

Bernhard Wolf – Verlag Druffel & Vowinckel, Talhofstraße 32, D 82205 Gilching – 442 Seiten – 30 Bilder – Leinen € 29.90

Zahlen – Daten – Fakten. Knapp, aber präzise wird in dem Kalendarium dargestellt, wo Hitler wann war, was der Grund seines Termins war, mit wem er wann konferiert hat. Der Verfasser hat in archäologischer Feldforschung in Lexika, Biographien, Zeitungen und Dokumentationen, vergessene Fakten sowie unbekanntes Daten gesammelt und zu einer Einheit zusammengefügt.

DAS WARTBURGFEST 1817

Bruno Burchhart – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien – 112 Seiten – Viele Bilder - € 9.20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

GEFÄNGNISLIEDER

Konrad Windisch – 80 Seiten – Leinen € 10.--

Gewidmet allen Häftlingen in den Gefängnissen Österreichs und der Bundesrepublik, die wegen gewaltfreier Meinungsäußerung leiden müssen.